

Prämierung von herausragenden Hausarbeiten in den geistes- und sozialwissenschaftlichen

Fachbereichen der JGU

(für die Fachbereiche 01-03 und 05-07)

Zielsetzung

Unter den Bedingungen der neuen Studiengänge nimmt in den Geistes- und Sozialwissenschaften die Bedeutung der Abschlussprüfungen ab, wohingegen Studienleistungen und Modulprüfungen immer wichtiger werden. Hausarbeiten werden somit abschlussnotenrelevant und gewinnen ein bedeutend größeres Gewicht als früher.

Die Prämierung herausragender Hausarbeiten in den Geistes- und Sozialwissenschaften soll einen Anreiz schaffen, durch den qualitativ hochwertige Arbeiten gefördert werden.

Bewertungskriterien und Vorgehen

Um auf eine qualitative Verbesserung von Hausarbeiten auf möglichst breiter Basis hinzuwirken, ist die Festlegung und Veröffentlichung transparenter Kriterien, an denen sich die Studierenden beim Anfertigen ihrer Arbeiten orientieren können, eine zentrale Voraussetzung. Die Fachbereiche sollen sich aus diesem Grund über einen oder mit Blick auf die jeweiligen Studiengänge mehrere Kriterienkataloge verständigen. Diese stellen die Grundlage für die Zurverfügungstellung von Mitteln zur Prämierung von Hausarbeiten dar. Ein begrüßenswertes Resultat der Ausarbeitung von Kriterienkatalogen wäre, dass die Frage von gemeinsamen und transparenten wissenschaftlichen Standards stärker in den Fokus rückt.

Insgesamt liegt die organisatorische Umsetzung bei den Fachbereichen. Über die Hausarbeitenprämierung entscheidet der Fachbereichsrat auf Vorschlag der Betreuerinnen oder Betreuer. Die Hausarbeiten werden jährlich ausgezeichnet. Die Höhe des Preisgeldes beträgt 150 €.

Das GLK stellt – orientiert an den Studierendenzahlen – den Fachbereichen jährlich Mittel zur Verfügung, die ausschließlich zur Prämierung von Hausarbeiten zu verwenden sind.

Breitenwirksamkeit

Über die Prämierungsmöglichkeit sollte universitätsintern informiert werden (z.B. Online-Informationen usw.). Die Übergabe des Preises sollte bei einem fachbereichsöffentlichen Anlass erfolgen. Um eine möglichst breite Öffentlichkeitswirksamkeit zu erzielen und somit auch die Attraktivität des Preises zu erhöhen, wird den Preisträgerinnen und Preisträgern angeboten, ihre Hausarbeiten auf den Seiten des GLK zu veröffentlichen.

Kontakt

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zur Prämierung von Abschlussarbeiten haben, steht Ihnen im GLK Frau Sabrina Niederelz als Ansprechpartnerin zur Verfügung (06131-39 27228; glk@uni-mainz.de).